

Auszüge aus:

Die Margariten

Monolog in zwei Teilen
von Karl Koch

copyright © Karl Koch, Stockholmer Straße 28, 13359 Berlin

es treten auf:

- Marga** : sie wollte allein sein und begegnet jerszeji
Rita : sie ist leidlich die kleine schwester der großen
Die Große : sie glaubt den „laden“ zusammenhalten zu müssen
Zauberer : er ist ratgeber der stummen und ein schelm
Die Stumme : sie ist eine abspaltung von marga und führt ein tagebuch

Auszüge aus TEIL 1

*es ist der 4. august; rita trägt immer wieder einkaufstüten auf die bühne
und tut sie in eine gefriertruhe*

R: wir kommen also am rand vor?
am rand?
rand
der rand
naja
sie überlegt

das ist uns aber egal
das ist uns egal
zurechtfinden muß man sich
überall
und ich hab mich zurechtgefunden
das sagt die große auch

du hättest nicht in den laden kommen sollen
die große sagt das so
unser laden
das hättest du nicht machen sollen
damit hat ja alles angefangen
jetzt steckst du drin
kannst nicht mehr raus
nur noch teilweise
und ohne meine hilfe schon gar nicht

ja
das wußtest du nicht
du hast uns ja nicht gekannt
nur teilweise
und wir haben es dir nicht gesagt
die große auch nicht
jetzt
jetzt kann ich es dir sagen
weil reden kann ich jetzt mit dir
da kannst du gar nichts machen
gar nichts
hihi
wenn ich mit dir rede bist du da
so ist das
sie überlegt

wenn ich mit ihm rede ist er da der jerszeji
da kann er gar nichts machen
sie singt

lasciate mi cantare con la gitarra al mano
sono un italiano un italiano vero
sie überlegt

die marga behauptet immer sie hätte dich damals an der dönerbude
aber das stimmt nicht
ich war das
mich hast du kennengelernt
mit mir hast du gevögelt
echt
das hast du nur nicht gewußt
jetzt kann ichs dir ja sagen.
..."

R: "...
aber was zauberer gemacht hat schon
das war kunst
dann hat sie nämlich ruhe gehabt im krankenhaus
weil die blume ja aus dem fenster gefallen ist
das war ja die gute idee von dem freund
weil ins krankenhaus sind die säcke nicht hingegangen
da haben die angst gehabt

vom sommer bis nach weihnachten
keine soldaten
da hat sie sich gefreut
und die leute dort waren viel besser als zuhause
polizei kam auch
und der polizei hat sie alles gesagt
sie überlegt

fast alles
teilweise
hihi

jedenfalls war danach schluß
ja
da war schluß mit denen
da war jedenfalls erst mal schluß
und das hat zauberer gemacht
und die polizei
und jetzt hat er uns wieder geholfen
sie überlegt

aber weißte
am rand
wir kommen am rand vor
das kannste nicht sagen
du spinnst wohl
wir kommen nicht am rand vor
das sagt die große auch
und die weiß fast alles
*sie öffnet die gefriertruhe blickt einige zeit hinein und schließt sie
wieder; dann geht sie um die truhe und bleibt hinter ihr stehen; sie ist
jetzt „die große“*

G: was du schon wieder redest
und ich hab dir wieder zuhören müssen
ich war da und du hast es nicht gemerkt
sie seufzt

du mußt vorsichtiger sein rita
wir haben jetzt ein geheimnis
verstehst du
du kannst jetzt nicht mehr denken was dir grad einfällt
vorher nicht und jetzt auch nicht
marga weiß es nicht rita
noch nicht
und die stumme die auch nicht
die große bemerkt daß das heft nicht so liegt wie sonst

und gelesen haben wir also auch
das habe ich dir verboten rita
du darfst nicht selbst lesen
das darf nur ich
weil ich für dich aussuchen muß
..."

G: "...
jetzt lese ich dir auch was vor von der stummen
damit du siehst was das für eine ist
aber nur ich darf lesen
vergiss das nicht
du kannst nicht alles lesen
das ist nicht gut für dich
du bist noch zu klein
später vielleicht
sie holt das heft unter dem versteck hervor und liest

der 21.juni also
wieder ein sonniger tag diese gelbe blöde scheibe hat mich den ganzen
tag genervt da mach ich die fenster zu und lass die jalousien
runter aber jetzt hab ich die hitze nur eingesperrt in der wohnung
dann habe ich aber gelacht weil sie jetzt nicht mehr rauskann die hitze
jetzt geht es ihr nämlich genauso wie mir dann habe ich geschlafen
als ich wieder aufgewacht bin standen wieder margeriten auf dem tisch
ich hab mir eine für mich ausgesucht ich habe die aus der mitte
genommen wie immer die außen am rand habe ich angespuckt ich
habe fast jedesmal gleich getroffen

so eine ist das
das mußt du dir merken
so eine ist das
sie zeigt sich diese textstelle selbst

ich habe fast jedesmal getroffen
dieses faule aas
das mußt du dir merken rita
..."

G: "...
wir müssen zusammenhalten
auch das alleinsein ist ungesund
das ist nicht gut
gerade für eine frau
und wir sind nicht allein
und wenn überhaupt
eine frau braucht einen gesunden mann
und wir brauchen schon gar keinen
und einen krüppel erst zweimal nicht der sich einschleicht

das ist meine meinung
so
und die mußt du dir merken rita
da haben wir der marga nur geholfen
ohne uns wäre sie da ja gar nicht herausgekommen mehr
sie flüstert

wenn wir wieder hilfe brauchen
dann brauchen wir das zauberer nur sagen
dann kommt er hat er gesagt
dann kommt er
..."

Auszüge aus TEIL 2

*es ist der nächste tag; marga kommt herein mit einem strauß margeriten
und setzt sich auf die gefriertruhe; sie hat ein neues kleid an; sie übt
und spielt „jerszeji empfangen“*

M: dinge dong
sie läuft nach draußen und kommt wieder herein

komm
komm
setz dich
ja setz dich ruhig auf die truhe
ist ja sonst nichts anderes hier
darf ich vorstellen das ist er
jerszeji
sie überlegt

nein nochmal
das ist er
das klingt irgendwie blöd
*sie setzt sich wieder auf die truhe; macht das dingedong-spiel und läuft
wieder hinaus*

hallo jerszeji
endlich
schön daß du da bist
komm herein
fühl dich wie zu hause
sie kommt wieder herein

setz dich ruhig auf die truhe
darf ich vorstellen
jerszeji

nein
das muß mehr so nebenbei sein
..."

R: spiel hier nicht so doof rum du aas
möchte bloß wissen von wem du das hast
von der stummen bestimmt
na ist auch egal
mir ist das egal
aber du brauchst nicht so hin und her turnen wegen dem polnischen krüppel
weil
weil das lohnt sich nämlich nicht
überhaupt nicht
wie soll denn der noch was essen können ha
und wenn der noch was essen könnte
dann bestimmt lieber was heißes
da würd ich aber drauf wetten du kuh
dem ist jetzt nämlich kalt
aber ganz kalt ist dem und daran bist du schuld
du selber
und wenn die große erfährt daß du
daß du so ein theater veranstaltest
dann mußt du wieder zu hause bleiben
dann geh ich nämlich einkaufen
und setz mich auf deine blöde bank
mehr sag ich dir nicht
außerdem sag ichs der großen
marga weint
....."

G: du liest schon wieder
du sollst nicht lesen

R: na und
ich kann lesen und ich kann lesen was ich will
ich hab nur geputzt und hierher getragen
ich hab zauberer nicht geholt
das hast du gemacht
du hast ihn gewollt
und dann ist er in die marga
deswegen weiß die nichts

G: halt den mund
geh schlafen
du kannst schlafen gehen
das tut dir gut

R: ja ich geh schlafen
ich geh schlafen
aber ich lass mir nicht alles gefallen
von dir auch nicht

das war die marga und die stumme
und du
aber jetzt mag ich nicht mehr
ich mag nicht mehr
ich mag nicht
ich mag nicht mehr
sie läuft zur truhe öffnet sie und wühlt darin

jetzt können die den jerszeji haben
jetzt können sie ihn sehen
und du genauso

jetzt
wo ist der kopf
wo ist der kopf
den sollen die sehen
den sollen jetzt alle sehen
schau rein
du sollst deinen rüssel reinhalten
stehen lass ich den bis der gesehen wird
den sollen jetzt alle sehen
..."

G: "...
wenn du nicht sofort aufhörst
ich sags zauberer
dann kannst du was erleben
dann kannst du was erleben

R: na und hol ihn doch
das ist mir egal
das ist egal
ich hab nicht zugestochen
das war doch er
der war bei marga
der war bei der
der hat sich doch in die marga eingeschlichen
das weiß ich jetzt
das weiß ich ganz genau
runterspringen hätt sie sollen
mhm sagen und runterspringen die blöde kuh
dann ist endlich schluß
hol ihn doch
hol ihn doch den blöden zauberer
sie hat angst; sie kratzt sich

nein
nein
bitte bitte
nicht
nichts sagen
sag ihm nichts
hör auf
bitte
sie weint noch und legt die tüten wieder zurück

ich mach sauber ich mach sauber
schau schau
schau
alles mach ich weg
ich bin brav
kein dreck mehr von dem da
schau
wieder brav

sie hört auf zu weinen; schnieft noch und setzt das freudestrahlegesicht auf

M: oh sind die für mich
das ist aber lieb
die sind bestimmt aus dem garten von frau holle
das seh ich gleich
da wachsen die nämlich auch
das werd ich alles jerszeji erzählen wenn er kommt
da freut er sich bestimmt
sie spielt wieder das empfangspiel

ding dong
soll ich?
oder vielleicht
ne
sie läuft wieder nach draußen zur tür

jeeerszeeeeji
stille, dann aus dem off

S: mhm

EPILOG

Wohl keine Blume die den Sommer mehr verkörpert als die Margerite. Mit ihren leuchtenden Farben ist sie Sinnbild der Wärme und Sonne. Wir führen Margeriten der unterschiedlichsten Sorten. Margeriten lieben die Sonne, je mehr desto besser, aber vergessen Sie nicht regelmäßig zu düngen und die verblühten Blumen zu entfernen. Margeriten haben eine Blühzyklus von ca. 20 Tagen. Das heißt etwa 20 Tage nachdem Sie Blüten entfernt haben, blühen Sie wieder nach. Also immer fleißig die verblühten Blumen entfernen! Margeriten haben gelegentlich Probleme mit Weichhautmilben; wir empfehlen hier die vorbeugende Spritzung mit Unden, damit ist dieses Problem schnell in den Griff zu bekommen, und Sie haben lange Freude an Ihren Margeriten.

Infotext eines Pflanzengroßhändlers

ENDE